

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 70.

Donnerstag, den 11. März.

1847.

### Großpöhla im Erzgebirge.

So eben von einer Reise in's Erzgebirge zurückgekehrt, fällt mir Nr. 67 d. Bl. mit einem aus der Staatsbürgerzeitung entlehnten Artikel in die Hände, angeblich aus Schwarzenberg, sonst völlig anonym. Da derselbe ganz geeignet ist, beim geehrten Publicum die Meinung zu erwecken, als habe ich in meinem früheren Bericht über Großpöhla die Wahrheit verlegt, so sehe ich mich genöthigt, Einiges darauf zu erwiedern.

Meine Behauptung, daß von keiner hohen Behörde noch eine Unterstützung nach G. gekommen sei, ist in einem Aufsatz aus Zwickau in Nr. 35 der Staatsbürgerz. bereits zugestanden worden, indem darin erwähnt wird, daß 50 Thlr. aus dem Livoball erst später dorthin gekommen seien. Mein einziges Versehen besteht nun darin, daß ich der alten Militärbekleidungsstücke und Victualien, welche letztere der Hilfsverein in Großpöhla gegen Bezahlung erhalten hat, nicht gedacht habe, und daß ich ferner die vom Frauenhilfsverein dorthin gestifteten 20 Thlr. nicht erwähnt, weil ich bloß von hohen Behörden gesprochen.

Das arme Großpöhla mit seinen beinahe 400 Hilfsbedürftigen befindet sich einem traurigen Zustand. Ich habe dort wieder zwei Tage verweilt und einen großen Theil der Armen in ihrem Jammer gesehen; hier ist es hauptsächlich der Handwerkerstand, welcher am meisten leidet, da es keine Arbeit für sie giebt. Daß die Leute vor Hunger umfallen, weil sie mehre Tage nichts zu essen hatten, sind Erscheinungen, die sich in letzter Zeit wiederholt haben. Und wie dankbar diese Menschen sind! Vor ungefähr zehn Tagen war es mir möglich, auch dorthin 50 Thlr. zur Anschaffung von Brod zu schicken, so wie 5 Colli mit Kleidungsstücken, welche bei meiner Ankunft bereits vertheilt waren. Der Geistliche hatte Sonntag darauf die Spender in Leipzig und Umgegend in sein Gebet mit eingeschlossen und sie Schutzengel genannt; seitdem schwärmen diese Menschen für ihre Wohlthäter. Ich habe unter diesen Leuten eine Menge rührender Scenen erlebt, mit deren Aufzählung ich ganze Bogen füllen könnte. In einer Familie von 7 Kindern sah ich zwei kleine Mädchen mit Röckchen und Jäckchen von hier bekleidet, die sie Tags zuvor erhalten hatten und die Mutter erzählte, die Kleinen hätten die ganze Nacht vor Freude nicht schlafen können. Mit tiefem Schmerz ergriff mich Folgendes: In derselben Familie fiel mir ein kleines rothwangiges Mädchen von 6 Jahren auf

und ich fragte sie halb im Scherz, ob sie mir wohl mit nach Leipzig folgen wolle. Die Mutter — willigte sogleich ein. Kurz darauf, unfern von meiner Wohnung, ereilten mich einige Mütter mit ihren Kindern, welche letztere meine Knie umschlangen, und mich weinend baten, sie mitzunehmen. — Wer es weiß, wie sehr der Gebirgsbewohner an seiner Heimath hängt und an seiner Familie, der ist allenfalls im Stande, sich ein Bild zu machen von einem Elend, das unbeschreiblich ist.

Vor meiner Abreise übergab ich noch dem Hilfsvorstand den Rest meiner Casse von 70 Thlr. zur Anschaffung von Lebensmitteln, um dieselben zum halben Preis zu verkaufen, und den Allerärmsten unentgeltlich zu ertheilen, und ich hoffe somit im Sinne der edlen Geber gehandelt zu haben.

Leipzig, den 9. März 1847.

Karl Heike.

### Nachrichten aus Sachsen.

Der Unterstützungsverein zu Leisnig hat in der ersten Woche seiner Wirksamkeit, vom 20. bis 27. Februar, 3151 Pfund Brod à 8 Pfennige per Pfund verkauft. Die Zahl der Unterstützungsbedürftigen war auf 490 Köpfe veranschlagt. Dieser Preis ist für die nächste Woche noch um  $\frac{1}{2}$  Pfennig niedriger zu stellen beschlossen worden, so daß, da das Pfund von demselben Brode beim Bäcker mit 1 Ngr. verkauft wird, der Verein eine Erleichterung von 25 Procent und mithin das Brod so gewährt, wie es im Bäckerladen bei einem Kornpreise von  $4\frac{1}{2}$  Thlr. per Scheffel verkauft werden würde.

Die Deputation des fünften Mühlenbezirks (Königsstein und Umgegend) spricht in öffentlicher Bekanntmachung den Wunsch aus, das zu mahrende Getreide gewogen zu übergeben und zurückzunehmen, damit so vielen, auch ungerechten Klagen über Bevortheilung beim Mahlen vorgebeugt werde.

### Redactionsbemerkung.

Der ungenannte Einsender eines Aufsatzes für d. Bl. wünschte unterm 2<sup>n</sup>. Novbr. vor. J. eine Auskunft von der Red. unter der Chiffre R. S. poste restants. In dieser Weise ist unterm 20. Nov. geantwortet, der Brief aber nicht abgeholt worden, sondern gestern an d. Red. zurückgelangt. Es wird dies dem Betreffenden hierdurch angezeigt, damit er wenigstens die Bereitwilligkeit der Red. zur Ertheilung jener Antwort nicht in Zweifel ziehe.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

### Bekanntmachung.

Es sollen Gerichtswegen Frauen- und Mannshemden, Vorhemdchen, Manschetten, angefangene und vollendete Stickereien, Stickmuster, Berliner- und Zephyrwolle, Canevas, Strickperlen, Klingelschnuren, diverses Kinderzeug, Nachtjäckchen, Strohsachen, Brief-, Karten- und Kalenderhalter, Haubenstöcke, Notizbücher, Hand- und Wandkörbchen, Cigarrenhalter, 2 Aushängekästen und mehrere andere diverse Gegenstände,

den achten April d. J.

Nachmittags von 2 Uhr an und nach Befinden folgenden Tag

auf dem Rathhause alhier, gegen baare Zahlung im 14-Thalerfuß, meistbietend versteigert werden, welches und daß ein gedrucktes Verzeichniß der zu versteigernden Sachen unter dem Rathhause ausgehängt ist und Exemplare beim Buchbindermeister Herrn Ströhmmer zu haben sind, hiermit bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 24. Februar 1847.

Die zu der Stadt Leipzig Handelsgericht  
Verordneten.

D. V. S. F. Haensel, dir. St.-G. Rath.

Arnold.



**Theater der Stadt Leipzig.**

Freitag den 12. März: **Der Tempel und die Jüdin**, große Oper von H. Marschner.

Sonnabend den 13. März: **Uriel Acosta**, Trauerspiel von C. Guckow.

Sonntag den 14. März: **Fra Diavolo**, komische Oper von Huber.

**Neunzehntes**

## Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,  
Donnerstag den 11. März 1847.

Cherubini (geb. 1760, gest. 1842), Méhul (geb. 1763, gest. 1817), Jos. Weigl (geb. 1766, gest. 1846), Ludwig von Beethoven (geb. 1770, gest. 1827), C. M. v. Weber (geb. 1766, gest. 1826), J. E. Fesca (geb. 1789, gest. 1826), Franz Schubert (geb. 1797, gest. 1826.)

Erster Theil: Overture zu Timoléon von Méhul. — Duett aus „der Schweizerfamilie“ von J. Weigl, gesungen von Fräul. Vogel und Hrn. Behr. — Zweites Finale aus „der Wasserträger“ von Cherubini. — Overture zur Cantemire von Fesca. — 2 Lieder von Franz Schubert, gesungen von Fräul. Vogel. — Lieder für Männerchor aus Leier und Schwert von Th. Körner, componirt von C. M. v. Weber.

Zweiter Theil: Symphonie von L. v. Beethoven (B dur. Nr. 4.)

Billets à  $\frac{2}{3}$  Thaler sind in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner, bei dem Castellan im Gewandhause und am Eingange des Saales zu haben.

Das 20ste und letzte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 18. März 1847.

Einlass  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.

**Die Concert-Direction.****Sattlers Kosmorama**

sind nur noch bis am 15. d. Mts. zu sehen.

**Unwiderruflich nur für diese Woche** um es Jedem zugänglich zu machen, ist das **Siborn'sche Schlachtmodell von Waterloo** zu heruntergesetztem Preise im Salon der Stadt Gotha geöffnet von 11—1 Uhr und 3—8 Uhr Abends.

**Größe und Herrlichkeit der Schöpfung.**

Nur noch einige Tage und heute Donnerstag werden Vorstellungen mit dem größten **Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop** Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr, Cassenöffnung 7 Uhr, im Geheymannschen Kaffeegarten gegeben werden. Hierzu ladet ein  
**Dr. Robert.**

**Das Französische Institut**

(Peterkirchhof, Hirsch, 1 Treppe)

beginnt den 8. April seinen neuen Cursus sowohl in den Herren- und Damenklassen, als auch in der Knaben- und Mädchenschule und den beiden dazu gehörigen Elementarclassen, und bitte ich ganz ergebenst, **wenigstens die Anfänger und Anfängerinnen** noch im Laufe dieser und der nächsten Woche Nachmittags 4—7 Uhr im Locale der Anstalt bei mir gefälligst anmelden zu wollen.

Der Anfang des neuen Cursus in dem

**Englischen Institute**

läßt sich Verhältnisse halber noch nicht genau bestimmen, doch sollen mir auch jetzt schon Anmeldungen für diese Classen jederzeit willkommen sein.  
**Dr. C. J. Gausch.**

**Die polytechnische Gesellschaft**

hält morgen den 12. März Abends 7 Uhr ihre 23. ordentliche und öffentliche Versammlung in ihrem bekannten Locale (Mittelgebäude der Bürgerschule parterre. Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbwesens sind dazu hiermit eingeladen.  
**Das Directorium.**

**Leipziger Bücher = Auction**

den 19. April 1847.

So eben ist erschienen und bei mir zu haben:  
**Verzeichniß der von den Herren Prof. Wahn in Moskau, Prof. Sasper, Stadtgerichtsrath Kind in Leipzig und Pfarrer Mag. Caspar in Zschorlau hinterlassenen**

**Bibliotheken,**

welche nebst mehreren anderen Sammlungen **wertvoller Bücher aus allen Wissenschaften**, so wie einer großen Anzahl **Pracht-, Kunst- und Kupferwerke, Stahl- und Kupferstiche, Musikalien** &c.

am 19. April 1847

zu Leipzig, Königsstraße Nr. 23, durch den verpfl. Proclamator Herrn F. Förster gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden sollen.

Ich bitte, den in jeder Beziehung reichhaltigen, über 25000 Bde. umfassenden Catalog einer genauen Durchsicht würdigen zu wollen, und empfehle mich zu geneigten Aufträgen, die ich auf das Prompteste und Billigste effectuiren werde.

Leipzig den 10. März 1847.

**T. O. Weigel.**

**Zur Nachricht.** Der Verkauf der Bücher aus dem Nachlaß des Dr. Fink dauert nur bis zum 20. d. M. und wird dann geschlossen. Kataloge sind noch zu bekommen Windmühlenstraße Nr. 26, 1 Treppe. Auch werden daselbst Musikalien verkauft, worunter Opern- und Oratorien-Auszüge und Partituren, auch Mehres für Streichinstrumente.

Das sub Nr. 30 des Brandcatasters gelegene

**Schulhaus zu Lindenau**

soll den 22. März, Nachmittags 2 Uhr, mit Zubehör öffentlich an Ort und Stelle versteigert werden. Nähere Bedingungen sind beim Gemeindevorstand daselbst einzusehen.

**Auction.**

Morgen, als **Freitag den 12. dieses, Nachmittags 2 Uhr**, sollen in der Parterrewohnung des Hauses Nr. 6 auf der Königsstraße verschiedene Nachlassgegenstände, bestehend in Kleidern, Wäsche, Büchern, Bildern &c. gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden.  
**Adv. Carl Schrey.**

**Montag den 22. d. M.** Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr sollen in dem Hause Nr. 4 am Augustusplatz, 2 Treppen hoch, eine Partie Meubles und anderes Hausgeräthe gegen baare Zahlung durch Unterzeichneten notariell versteigert werden. Leipzig, den 10. März 1847.  
**Adv. Joh. Michael Jäger,**  
requir. Notar.

**Auction.**

Heute Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr Mobilienversteigerung im Rheinischen Hofe. Dieselbe beginnt in der dritten Etage mit Nr. 1754 des Katalogs.  
**Adv. Otto Koch.**

In Commission bei **Otto Klemm** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

**Blätter für christliche Erbauung** von protestantischen Freunden. Duodeztausgabe 9r Bd. Preis 15 Ngr.



# Die Sächs. Rentenvers.-Anstalt zu Dresden

fährt fort, die fälligen Renten auszuzahlen und neue Ein- und Nachzahlungen anzunehmen, hier in Leipzig durch  
**Eduard Herber, Nicolaisstraße (Amtmannshof).**

## Die Ausstellung

der zum Besten der Suppenanstalt zu verloofenden Gaben, welche täglich von früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr im Logenhaus hinter der Neukirche geöffnet ist, findet nur noch  
**bis mit dem 17. März 1847**  
statt und wird, ebenso wie der Loosverkauf, an diesem Tage Nachmittags fünf Uhr — wo die Verloofung stattfindet — bestimmt geschlossen.

## Miethcontracte

in 3 verschiedenen Formularen, sauber lithographirt, das ganze Buch 25 Ngr., das Stück 2 1/2 Ngr.

**C. Pönicke & Sohn, Auerbachs Hof Nr. 10.**

Die Verzeichnisse meiner Feld-, Garten-, Holz- und Grassämereien, Obstbäume, Sträucher, Ziergehölze, Staudengewächse, Rosen u. s. w. sind gratis bei mir zu haben. Zugleich empfehle ich:

Samen von den echt **englischen großen Pensées** (Prachtstiefmütterchen) à Portion 10 Ngr.

**Zhiergarten-Grassamen** zu Anlegung von feinen Rasenplätzen, die Dresdner Meise 16 Ngr., das Pfund 6 Ngr.

**C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

**Champignonbrut**, um sich jederzeit dergleichen Pilze zu erzeugen, verkauft das Pfd. à 10 Ngr.

**C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

Um vor meinem bevorstehenden Umzuge in ein anderes Local mit einem Theile **wollener** und **baumwollener** Winterfachen zu räumen, verkaufe ich solche zu **ganz herabgesetzten Preisen:**

- Wollene** feine **Camisöle** für Herren,
- starke Unterjacken,**
- Unterbeinkleider,**
- Strümpfe u. Socken,** gestrickt u. gewirkt,
- Kindermäntel** und **Cassabaicas,**
- Ärmel** zu gestrickten **Jacken,**
- wattirte Strümpfe** und **Socken,**
- baumwollene** **starke Unterjacken,**
- Unterbeinkleider.**

**F. B. Eulitz, Reichsstraße Nr. 2.**

Von einem bedeutenden Thüringer Fabrikanten, welcher seit einer Reihe von Jahren anerkannt gute Waaren nach hier lieferte, erhielt ich Commissionslager von

## geschmiedeten Nägeln

und verkaufe dieselben zum Fabrikpreise.

**H. Stellbogen, Burgstraße Nr. 10.**

## Das Polster- Meubles- Lager

### Herrmann Senf

befindet sich **Reichsstraße, Kochs Hof** gegenüber.  
Ich empfehle einem geehrten Publicum mein **affortirtes Polster- Meubles- Lager** u. **versichere** bei reeller Bedienung die **billigsten Preise.**

**Empfehlung.** Alle Arten Kleidung, zertrennt in allen Farben, so wie Kleidungsstücke, unzertrennt in dunkel oder schwarz, werden gut und billig gefärbt. Firma: **J. F. Lehmann, Schönfärber, Moritzstraße Nr. 3,** über der neuen Schloßbrücke rechts quer vor.

## Pariser Herren-Hüte

**neuester Façon** empfing u. empfiehlt zu **Fabrikpreisen**

**Pietro S. Sala,**

**Grimma'sche Strasse Nr. 8/11.**

**Empfehlung.**

## Strohhut-Bleiche.

**Meissner & Comp.**

Brühl- und Nikolai-Str. Eckhaus No. 28.

## Pariser Herrenhüte

**neuester Façon**

empfiehlt zu **Fabrikpreisen**

**Gustav Hartmann, Thomasgässchen Nr. 10.**



## Stühle mit Strohsitz

aus der Königl. Strafanstalt Waldheim  
billigst durch **Philipp Baß** am Markt.

## Bielefelder Leinen

in ganzen und halben Stücken, so wie **leinene Taschentücher** empfehlen **Füllmichs Erben, Brühl im Kranich.**

## Strohhüte aller Art

werden zum Waschen und Aendern angenommen und aufs beste ausgeführt, worüber sich auch zu dieser Saison ergebenst empfiehlt die

**conc. Strohhutfabrik v. H. W. Koch,**  
**Nicolaisstraße Nr. 40.**

## Stroh- und Bordurenhüte

werden zum Bleichen und Modernisiren angenommen bei  
**A. Th. König, Petersstraße Nr. 29.**

**Kautschuk,** reinsten, das Leder des Schuhwerks gegen das Eindringen des Wassers schützend, verfertigt und verkauft à Pfd. 16 Ngr. und in Steinpots à 5, 2 1/2 und 1 1/4 Ngr., Wiederverkäufern 20 % Rabatt gebend, die Glanzwischfabrik des  
**F. Metlau, Gewölbe Neumarkt in Hohmanns Hofe.**

Ein Haus mit Garten an der Dresdner Eisenbahn, das gute Zinsen trägt, soll für 3000  $\mathcal{F}$  mit 800  $\mathcal{F}$  Anzahlung verkauft werden durch **F. Römer** vor dem Dresdner Thore, die 3. Gasse 115.

**Zu verkaufen** ist ein kleines hier bestehendes und gut rentirendes Fabrikgeschäft zu dem festen Preise von 100 Thlr. Das Nähere im Agentur- und Commissionsgeschäft für Deutschland, Reichsstraße, Schuhmachergässchen-Ecke.

**Zu verkaufen** stehen 3 schöne Spiegel: Thomaskirchhof Nr. 17, 3 Treppen.



## Montag den 15. März

### Ziehung 4r Classe 31r Königlich Sächsischer Landes-Lotterie.

Um in kürzester Zeit nach abgehaltener Inventur mit einem großen Theil unseres Lagers gänzlich zu räumen, empfehlen wir nachstehende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

- $\frac{5}{4}$  breite Kattune, das Kleid à 16 Ellen, 25 Ngr. bis  $1\frac{1}{2}$  Thlr.,
- $\frac{6}{4}$  breite buntgedruckte, echtfarbige Bize, das vollständige Kleid  $1\frac{1}{6}$  bis  $1\frac{1}{2}$  Thlr.,
- $\frac{5}{4}$  breite  $\square$  Merino's, das Kleid  $1\frac{1}{3}$  Thlr.,
- verschiedene  $\frac{5}{4}$  breite wollene und halbwollene Kleiderstoffe von 7 bis 10 Ngr., herabgesetzt auf 4 Ngr. bis 6 Ngr.,
- verschiedene wollene und halbwollene abgepaßte Kleider von 5 bis 8 Thlr., herabgesetzt auf 2 bis 4 Thlr.,
- französische Umschlagetücher und Longshawls von 20 bis 30 Thlr., herabgesetzt auf 12 bis 20 Thlr., und geringere von 10 bis 18 Thlr., auf 5 bis 10 Thlr.,
- Decken-Tücher jeder Art von  $1\frac{1}{6}$  Thlr. bis 3 Thlr.,
- wollene und seidene Westen von  $2\frac{1}{3}$  Thlr. bis  $3\frac{1}{2}$  Thlr., herabgesetzt auf 20 Ngr. bis  $1\frac{1}{2}$  Thlr.

Leipzig, Grunna'sche Straße Nr. 36.

F. Dandert & Comp.

**Zu verkaufen** ist ein Haus in Meßlage. Näheres Köpplatz Nr. 10 1 Treppe links.

**Ortsveränderung halber** ist billig ein Fleischwaaren-geschäft zu verkaufen. Näheres Hallesche Straße Nr. 15 parterre.

### Pianoforte = Verkauf.

Ein sehr wenig gebrauchtes Pianoforte von ausgezeichnetem Ton steht zu einem billigen Preis zu verkaufen. Näheres Dresdner Straße Nr. 53 im Materialgewölbe.

**Billig zu verkaufen** steht ein gut gehaltener und zweckmäßig eingerichteter Kochofen mit drei Röhren, kupferner Pfanne und allem Zubehör in Nr. 1 am Königsplatz, 2 Treppen hoch, links. Zur Besichtigung bittet man wo möglich die Nachmittagsstunden zu wählen.

Vier sehr brauchbare Zugpferde, wovon sich namentlich zwei zu Kutschfahren eignen, stehen zum Verkauf auf der Dampf-Walzmühle Riemehna.

**Zu verkaufen** steht ein tafelförmiges Pianoforte im Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein Billard nebst Zubehör bei **E. Schlegel**, kleine Windmühlengasse Nr. 11.

**Zu verkaufen** sind zwei Gebett Betten, ein großer Spiegel, eine Astrallampe, 2 Messingleuchter, 1 Mörser. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

**Pferde-Dünger** ist zu verkaufen im goldnen Anker, große Fleischergasse.

## Die Kohlenniederlage

von

## Peter & Oberländer,

Königsplatz, blaues Roß,

empfehle vorzüglichste Zwickauer Stückpechkohe, welche im Feuer nicht die geringste Schlacke hinterläßt und wenig Ruß verursacht, beste Schmiedekohe und Coaks von größter Hitze.

Volles gesetzliches Maas versteht sich von selbst.

Bestellungen können außer in unserm Locale abgegeben werden: bei Hrn. **G. Vogt**, Reichstraße 21, 2 Tr., gold. Weintraube. bei Hrn. **Louis Jöfel**, Hainstraße 2 im Gewölbe, so wie im literarischen Antiquarium, Neumarkt Nr. 16.

### Brennholz = Verkauf.

Von heute an verkaufe ich die Kloster 3füßig Buchenholz für 11 Thlr. 10 Ngr.,  $\frac{3}{4}$  ellig Buchen à 10 Thlr.,  $\frac{1}{4}$  ellig Kiefern von 4 Thlr. 15 Ngr. bis 5 Thlr.: Holzplatz, Tauchaer Straße.

D. Neumann.

**Zu verkaufen** stehen billig Königsstraße Nr. 18 mehrere Schränke, ein Eimer Weiss und dergl.

Hamburger und Bremer Cigarren in großer Auswahl empfiehlt billigt das Agentur- und Commissionsgeschäft für Deutschland, Reichstraße, Ecke des Schuhmachergäßchens.

So eben ist wieder frischer und geräucherter Lachs und ganz fette böhmische Fasanen angekommen. Zu haben bei

**J. C. Postel**, Halle'sche Straßen-Ecke Nr. 68.

\* \* \* Pökelzungen, Pökelknöchelchen, Pökeltrind- und Pökel-schweinefleisch, so wie auch Stücke zum Braten erheißt heute frisch

**E. F. Kunze**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

\* \* \* Dresdner Knackwürstel mit und ohne Knoblauch, à Stück 6 Pf., kommen wöchentlich zwei frische Zusendungen an bei

**E. F. Kunze**.

\* \* \* Beste Thüringer Schinken von 4, 5, 6, bis 20 Pfd., à Pfd.  $5\frac{1}{2}$  Ngr., Cervelat-, Trüffel-, Zungen-, Roth-, Sülz- und Knackwurst, ger. Fleisch, Speck und Schmerfett (Schweine-schmalz) erhält allwöchentlich (Donnerstage) frische Zusendungen

**E. F. Kunze**, große Fleischergasse Nr. 27.

### Einkauf.

Reines Horn und Hornabfall, Kinderschuhe, Pferdehufe ohne Knochen, Haare aller Art, Filz- und Pelzabfälle, reine wollene Sadern, ausgepreßte Seifenleder-Griesen werden fortwährend gekauft auf der chemischen Fabrik in Dehnbitz bei Wurzen und bei **E. G. Gaudig** in Leipzig. Briefe mit Offerten werden franco erbeten.

### Gekauft und verkauft

werden getragene Kleidungsstücke von Kopf bis zu Fuß.

**E. Siebler**, Preußergäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

**Gekauft** werden in der Senffabrik, Brühl Nr. 47, im Hofe links, leere Fässer,  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  Anker, so wie auch leere Glasbüchsen und Senfstöpfchen.

**Esperstädter Steinplatten** werden zu kaufen gesucht, und bittet man, Adressen mit Preisangabe im Gewölbe Neumarkt Nr. 2 abzugeben.

**Zu kaufen gesucht** wird eine Bettcommode im weißen Adler in der Burgstraße, parterre.

Gegen Cession einer ersten und alleinigen Hypothek auf einem hiesigen Grundstücke suche ich 2500 Thaler oder auch 3000 Thaler Capital zu 5 Procent.

Advocat **Stoßmann**.

**Zu leihen gesucht** werden gegen vorzügliche resp. erste und alleinige Hypotheken und resp. 4,  $4\frac{1}{2}$  und  $5\frac{1}{10}$  Verzinsung 6000, 3000, 1000, 700 und 500 Thlr. durch

Dr. **Lehmann**, Petersstraße Nr. 2.

300 D  
gesucht.

Thore, d

Einer

finden ei

Nr. 15

Gesf

mit schön

Hallesche

Ein g

gesucht v

Gesf

kräftiger

im Gew

Gesf

Nähere

Ein

will Her

ertheilen.

Als

von acht

pfoblen

Tag gel

tön

Gesf

Bergolde

Gesf

profession

\* T

gute

Gesf

bei

Bor

wird ein

erfragen

erste

Zu m

welche

sehr gut

Das

berge.

Gesf

in dem

kleine

Zum

welche

arbeit

Straße

Einen

jedoch n

hiesigem

toir von

Zum

Leipziger

Gesf

Dienst

Plöb

liebendes

sehen un

1 Trepp



300 Thlr. werden auf ein Haus als erste Hypothek zu leihen gesucht. Das Nähere bei **F. Römer**, vor dem Dresdner Thore, die dritte Gasse Nr. 115.

Ein oder zwei solide Herren von der Handlung oder Beamte finden eine anständige und billige Wohnung: **Tauchaer Straße Nr. 15**, parterre links.

**Gesucht** wird zum baldigen Antritt ein gewandter Copist mit schöner Handschrift, und ist deshalb Näheres zu erfragen **Halle'sche Straße Nr. 8**, eine Treppe hoch.

Ein geübter **Steindrucker** wird zum sofortigen Antritt gesucht von **C. D. Löcher**.

**Gesucht** wird für ein Materialgeschäft zum 1. April ein kräftiger Markthelfer. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

**Gesucht** wird ein Tabakschneider nach dem Centner. Das Nähere bei **Hentschel & Winckert**, Grimma'sche Straße.

Ein Dekonomie-Gleve kann gut placirt werden, und es will Herr Advocat **Stockmann** zu Leipzig nähere Auskunft ertheilen.

Als **Bergolderlehrling** suche ich zu Ostern einen Knaben von achtbaren Aeltern, welcher von seinen Lehrern besonders empfohlen werden kann und namentlich im Zeichnen Talent an den Tag gelegt hat.

**Pietro Pel Vecchio**,

königl. sächs. concess. Bilderrahmen-, Goldbleistift- und Holzbronzefabrik.

**Gesucht** wird zu Ostern ein Lehrling, welcher Lust hat, Bergolder zu werden. **J. C. Eichner** in der Barfußmühle.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Böttcherprofession zu erlernen: **Brühl Nr. 62**, 1. Etage.

\* **Damen**, welche **Modelle** zu fertigen verstehen und gute **Schirmnäherinnen** beschäftigt **G. Rosenlaub**.

**Geübte Putzarbeiterinnen können sich melden bei Friedrich Reichardt**.

**Bonne gesucht.** Für eine Mittelstadt in Thüringen wird eine französische oder eine Schweizer Bonne gesucht. Zu erfragen in Leipzig in Lehmanns Garten, erstes neues Haus, erste Etage rechts.

Zu mieten gesucht wird eine Person von 20—25 Jahren, welche sich bisher durch ihrer Hände Arbeit ernährte; selbige muß sehr gut nähen, Wäsche ausbessern und etwas schneiden können. Das Nähere erfährt man beim Portier im großen Blumenberge.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen, wo möglich in dem Alter von 16 bis 18 Jahren, in Stadt Altenburg, kleine Burggasse, 2 Treppen rechts.

**Zum 1. April wird ein Dienstmädchen gesucht, welches kochen kann und einen Theil der Hausarbeit mit übernimmt.** Das Nähere zu erfragen Zeitler Straße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Einem gebildeten, gewandten und freundlichen jungen Mädchen, jedoch nur einem solchen, kann eine sehr annehmbare Stelle auf hiesigem Plage nachgewiesen werden. Nähere Auskunft im Comp-toir von **J. G. Otto** am Rosplatz (goldne Brezel).

Zum 1. April wird ein gut empfohlenes Dienstmädchen gesucht: **Leipziger Gasse Nr. 94** parterre, in Reudnitz.

**Gesucht** wird zum 1. April a. c. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen: **Ritterstraße Nr. 43** parterre.

Plötzlich eingetretener Umstände halber wird sofort ein ordnungsliebendes Dienstmädchen gesucht, die mit guten Zeugnissen versehen und im **Kochen** wohl erfahren ist: **Petersstraße Nr. 6**, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen: **Grimma'sche Straße Nr. 10**, 2 Treppen.

Vom 1. April an wird von ein paar einzelnen Leuten ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und sich willig allen übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht: **Hainstraße Nr. 19**, 3 Treppen.

Ein junger Mann, seit Jahren eine Cigarren-, Rauch- und Schnupftabak-Fabrik leitend, sucht diese Ostern entweder auf eine Association sich gründende Stellung oder die Leitung einer neu einzurichtenden Cigarren- und Tabakfabrik, wo derselbe sowohl seine als seines Principals Vortheile gesichert sieht, zu übernehmen. Offerten bittet man unter der Chiffre **S. R. No. 11** poste restante Leipzig gefälligst niederzulegen.

Ein Mann in den 30er Jahren sucht unter den bescheidensten Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder Hausmann, auch kann derselbe Caution stellen. Darauf reflectirende Herren werden gebeten, ihre werthen Adressen unter **K. 100** poste restante niederzulegen.

Ein gewandter Kellner, der sehr gut zu empfohlen ist, sucht gleich ein Unterkommen. Näheres gefälligst bei **F. Möbius** im Amtmannshofe.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von 22 Jahren, der eine gute Handschrift und einen fertigen Styl schreibt, auch fertig rechnet und der französischen Sprache ziemlich mächtig ist, sucht zu Ostern oder für den 1. Mai d. J. unter bescheidenen Ansprüchen eine für seine weitere Ausbildung geeignete Stelle in einer Expedition oder auch in einem kaufmännischen oder gewerblichen Geschäft. Geneigte Offerten unter der Chiffre **H. R.** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Dienstgesuch.** Ein starker kräftiger Mensch, 20 Jahre alt, welcher jetzt in einem Material- und Destillationsgeschäft als Markthelfer dient, sucht zum 1. April ein Unterkommen. Näheres bei **J. G. Otto**, Rosplatz, goldne Brezel.

Ein junger gebildeter Mensch sucht einen Posten als Markthelfer oder sonst eine Beschäftigung. Näheres Johannisgasse Nr. 24 parterre.

Ein Knabe von hiesigen Aeltern, mit den nöthigen Vorkenntnissen, wünscht zu Ostern oder später in eine hiesige Handlung, wo möglich Buchhandlung, als Lehrling einzutreten. Geehrte Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter **L. M.** an.

Eine in der Zubereitung aller Art feiner kalter und warmer Speisen sehr erfahrene und ganz perfecte Köchin sucht wegen plötzlicher Abreise ihrer bisherigen Herrschaft sogleich oder den 1. April einen andern Dienst und bittet man wegen des Näheren in der Einnehmerwohnung im Zeiger Thore Nr. 12 sich erkundigen zu wollen.

**Gesuch.** Die Tochter eines Gastwirths einer kleinen Stadt wünscht sich in diesem Geschäft etwas mehr zu vervollkommen, und sucht daher in einem hiesigen Gasthaus oder einer großen Restauration ein passendes Unterkommen. Ohne auf Gehalt Anspruch zu machen, würde sie sich doch keiner Arbeit scheuen.

Nähere Auskunft giebt Herr Restaurateur **Tille**, kleine Fleischergasse Nr. 18.

**Ganz tüchtige und gesunde Ammen werden empfohlen:** **Neumarkt Nr. 36**, 2. Etage.

\* Zwei junge Mädchen, nicht von hier, suchen Dienste als Jungemagd, da selbige in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren sind. Zu erfragen in der Hainstraße Nr. 6, im Hofe 3 Treppen hoch.

Ein ordentliches Dienstmädchen, das sich willig jeder Arbeit unterzieht und in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 55**, 1 Treppe.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst als Hausmädchen: **Reichels Garten Nr. 10**, 2 Tr. im alten Hof.



## Vermietungs-Anzeige.

In dem zum **Plauenschen Hofe** hier gehörigen **Alleegebäude** sollen in der nächsten Zeit die bisher von der Loge Apollo benutzten Räume der zweiten und dritten Etage, so wie das vierte Stockwerk zu **Logis** eingerichtet und im Erdgeschoß ein **Verkaufslocal** hergestellt und zu **Johannis** oder nach Befinden **Michaelis** d. J. vermietet werden. Die 2. und 3. Etage werden jede 5 Stuben, 2 Kellern und 4 Kammern, so wie die nöthigen Geräthe und Holzbehältnisse, die 4. dagegen zwei kleinere Wohnungen von je 2 Stuben und den nöthigen Kammern enthalten.

Die nähern Bedingungen sind bei mir zu erfragen; auch können bereits jetzt die betreffenden Baupläne bei mir eingesehen werden. Im Uebrigen wird bei der bevorstehenden Einrichtung dieser Wohnungen, zu denen eine schöne helle Treppe führt, selbst auf etwaige besondere Wünsche geehrter Abmieter, so weit es möglich, Rücksicht genommen werden.

**Jul. Kittler**, Rathsauctor, Nr. 9 an der alten Burg.

### Unerbieten.

Ein Mädchen, welches rechnen und schreiben kann, hinsichtlich Moralität und Wohlverhaltens von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird und noch im Dienste ist, sucht bis zum 1. Mai eine Stelle als Ladenmädchen. Reflectirende belieben sich in Reichels Garten Nr. 2 rechts, zweite Etage, zu wenden.

Ein gebildetes Mädchen von anständigem Herkommen wünscht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen, sei es als Wirthschafterin oder zum Beistand einer Hausfrau.

Nähere Auskunft wird ertheilt **Münzgasse Nr. 18, 2 Treppen.**

Eine gute Amme sucht baldiges Unterkommen: **Antonstraße Nr. 5, 1 Treppe.**

Ein Mädchen, welches als Amme gedient hat und mit Kindern gut umgehen kann, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen bei Herrn **Schindler** in Kochs Hofe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, wohlverfahren in der Küche, wie auch in jeder Arbeit, als: platten, nähen und schneidern, sucht als Köchin oder Jungemaagd zu Ostern einen Dienst. Zu erfragen **Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen.**

### Gesuch.

Ein junges, gebildetes Mädchen, nicht von hier, in Puz- und Kleider-Arbeit, so wie im Frisiren wohl erfahren, sucht einen Dienst als Kammerjungfer, Laden- oder Stubenmädchen; auch würde dieselbe recht gern die Erziehung und Beaufsichtigung einiger Kinder übernehmen. Näheres beim Hausmann auf der **Weststraße in Nr. 1657.**

Ein Herr sucht zum 1. Mai (nicht über 2 Treppen hoch) ein meubliertes Zimmer nebst Kammer, meßfrei, mit besonderem Eingang und Hauschlüssel, in der innern Stadt oder nächsten Vorstadt. Adressen, mit A 12 bezeichnet, sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Zur Ostermesse d. J. wird ein Gewölbe (oder die Hälfte eines großen Gewölbes) in guter Lage gesucht und gefällige Offerten sub C—d. in der Expedition des Tageblattes erbeten.**

**Gesucht** werden 2 hübsch meublierte Stuben sammt Schlafkammer und Dienerstube, für 2 Herren. Die Benutzung eines Gartens wäre besonders erwünscht. Adressen beliebe man im **Museum, Petersstraße, unter der Chiffre T. H.** abzugeben.

Zum 1. April wird von zwei pünctlich zahlenden Herren eine Stube nebst Schlafkammer gesucht, in der Stadt oder innern Vorstadt, nicht sehr hoch, mit Hauschlüssel. Adressen mit Angabe des Miethpreises abzugeben: **Frankfurter Straße Nr. 57, wilder Mann, 1 Treppe** bei Herrn **Pauligk.**

Ein junger Mann sucht vom 1. April ab bei einer achtbaren Familie vor der Stadt ein meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet und Bett zu miethen und bittet um geneigte Offerten unter **S. T. No. 27 poste restante.**

**Gesucht** wird ein Parterrelogis von 1 bis 2 Stuben. Adressen abzugeben **kleine Windmühlengasse Nr. 1a.**

**Gesucht** wird eine **meublierte** Familienwohnung von 3—4 Zimmern, monatweise.

Schriftliche Anmeldungen übernimmt Herr **Cand. theol. Uhlmann**, Brühl Nr. 26, 3. Etage, Vormittags bis 10 Uhr.

**Zu miethen gesucht** wird von Ostern an ein in der Stadt oder innern Vorstadt befindliches Logis von 3—4 Stuben nebst Zubehör. Adressen bittet man im Agentur- und Commissions-Geschäft für Deutschland, Reichstraße, Schuhmachergäßchen-Ecke, abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird zum 1. April von einem Stud. med. ein freundliches, **meßfreies** Stübchen nebst Schlafgemach, wo möglich in der Nähe des Trierischen Instituts oder des Jacobshospitals. Adressen bittet man niederzulegen in der Restauration des Herrn **Schaf**, Ritterstraße.

**Zu miethen gesucht** wird zum 1. April eine freundliche, meublierte Stube nebst Schlafkammer, wo möglich an der Promenade gelegen. Gefällige Offerten nebst Preisangabe bittet man unter der Chiffre **L. T. S.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu vermieten ist von Michaelis 1847 in schönster Lage der Petersstraße eine elegant eingerichtete erste Etage von 8 Stuben, großem Vorsaal und sonstigem vielen Zubehör. Nachweis ertheilt**

**W. Krobisch**, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

### Ein Sommerlogis

in der Nähe eines Gutes wird von einer anständigen Dame gesucht und sind Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre **H. S. Nr. 2** niederzulegen.

**Zu vermieten** und zu Ostern zu beziehen ist eine freundliche meßfreie ausmeublierte Stube an einen ledigen Herrn: **große Fleischergasse Nr. 26, 3 Treppen.**

**Zu vermieten** sind große Familienwohnungen in Lehmanns Garten an der Barfußmühle und bei dem Eigentümer in **Nr. 4 am Obstmarkt 1 Tr.** hoch das Nähere zu erfahren.

**Zu vermieten** ist ein Logis an der Promenade mit 3 Stuben nebst Zubehör, auf Verlangen von jetzt zu beziehen: **Neukirchhof Nr. 28.** Das Nähere parterre.

**Zu vermieten** ist eine Parterrewohnung an eine stille Familie zu Michaelis d. J., nahe an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Das Nähere bei dem Hausmann auf der Schützenstraße Nr. 2 zu erfahren.

**Zu vermieten** ist von Ostern ein großer Laarteller und 2 Niederlagen im Salzgäßchen, durch **W. Krobisch**, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** ist nächste Ostern lange Straße Nr. 1b die erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör und schönem Garten, für den Preis von 140 Thlr. Näheres **Dresdner Straße Nr. 59** bei **G. A. Bauer.**

**Große Windmühlengasse Nr. 15/855** ist ein Logis, Stube und Kammer nebst Zubehör, zu Ostern zu beziehen bei **Niesch**.

Eine folgende zu erfragen

Wegen bestehend von Anmietern 2 Treppen

Ein Schlafkammer

Zu und zu 2. Etage

Offenstraße

Ber

kammer

Ber erste Etage vermietet

Zu Aussicht

Zu welche g 2te Etage

Me

vorn bei Ostermesse 1 Treppe

Ein und zu

Zu

straße

Die

hält ihre

Fre

und sin nehmen

Feldweber Kottmeier Gefreiter

\* C

letausga

Apo

Königsch

Wo

An

Damen

Salon:

Herz

S

Stadt



Eine erste Etage ist als Waarenlager für die Ostermesse und folgende zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 37, 2 Treppen zu erfragen.

### Vermietung.

Wegen eingetretener Ortsveränderung ist ein Familienlogis, bestehend aus vier Stuben nebst Zubehör und Gartenabtheilung, von Anfang Mai oder Johannis an eine stille Familie zu vermieten und das Nähere daselbst Tauchaer Straße Nr. 10, 2 Treppen zu erfragen.

Ein Stübchen mit Bett und Zubehör, vorn heraus, ist als Schlafstelle für monatlich 1 Thlr. 8 Gr. zu vermieten: Reudnitzer Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist am Theaterplatz Nr. 7 die 3. Etage und zu Ostern zu beziehen. Das Nähere im Joachimsthal 2. Etage bei **S. C. Soper.**

**Ofen sind 3 freundliche Schlafstellen: Petersstraße, 3 Rosen, bei Voigt.**

**Vermietung:** ein Logis, 1 Tr. von Stube, 2 Stubenkammern u. ist Reudnitzer Straße 15. Näheres im Seitengeb.

**Vermietung.** Von Ostern oder Johannis an ist die erste Etage Petersstraße Nr. 29 im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stube mit eigenem Eingang, Aussicht auf den Turnplatz: Holzgasse Nr. 4, im Hofe 1 Tr.

Zu vermieten sind einige sehr gut ausmeublirte Stuben, welche gleich nach der Messe zu beziehen sind: Reichstraße Nr. 49, 2te Etage.

**Meßvermietung.** Eine erste Etage in der Reichstraße vorn heraus, in der besten Meßlage gelegen, ist zu bevorstehender Ostermesse sofort zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 50, 1 Treppe hoch.

**Ein nobles Restaurationslocal** von 5 oder 7 Stuben und Zubehör ist zu vermieten: Burgstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube: Windmühlensstraße Nr. 1a, 3 Treppen.

**Die zweite Compagnie der Leipziger Communalgarde**

hält ihre 5. Abendunterhaltung in der **Buchhändlerbörse** **Freitag den 12. März 1847**

und sind Billets für Abonnenten und Gäste in Empfang zu nehmen bei den Herren:

Feldwebel **Beide**, Reichstraße Nr. 9,  
Rottmeister **Kranitzky**, Reichstraße Nr. 38,  
Gefreiter **Büren** (Firma J. A. Fiedler), Neumarkt, hohe Lillie Nr. 14.

\* **Eintracht.** \* Festes Kränzchen Sonntag den 14. März im Schützenhause. Billetausgabe: Dresdner Straße Nr. 62, 3. Etage.

**Apollonia.** Nächsten Sonnabend festes Kränzchen im Leipziger Salon. Billetausgabe im Königl. Lesesinstitut, Petersstraße, 3 Rosen. **D. B.**

**Wolfs Salon.** Heute Stunde. **G. Schorch.**

**Anzeige.** Von morgen Freitag an können noch einige Damen und Herren an einer Tanzstunde mit Theil nehmen. Salon: Reichels Garten, Moritzstr. 2. **Herm. Friedel.**

**IS Heute Donnerstagsverein.**

**Herzogs Restauration, Brühl 89. Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen.**

Heute Abend Pökeltschweinsknöchelchen mit Meerrettig, Klößen und Sauerkraut in Stadt Nürnberg.

Heute Gothischer Saal. **G. Schirmer.**

**Mey's Kaffeegarten. Heute Stunde.**

Heute Donnerstag starkbesetztes Concert in **Gehrmanns Kaffeegarten.**

Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenzl.**

### Bekanntmachung.

Zu dem heute bei uns stattfindenden **Concert** laden wir ein geehrtes Publikum zu warmen und kalten Speisen, worunter ein feines **Allerlei** nebst **Pfannkuchen** mit der feinsten **Johannisbeerfülle**, ergebenst ein.

**Gehrmann & Weil**, Restauration und Kaffeegarten.

Morgen früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei **G. Schönberg**, Burgstraße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **J. G. Böttiger**, Serbergasse Nr. 22.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Morgen giebt's Speckkuchen bei **J. F. Tille**, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Morgen früh zu Speck- und Zwiebelkuchen, auch zu einem feinen Stübchen Lichtenhainer ladet ergebenst ein **G. Walch.**

Morgen früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei **J. G. Bill** im Tunnel.

Heute den 11. März kann ich meinen Gästen mit Beefsteak mit Schmorkartoffeln und Pökeltschweinskeule aufwarten. **Liebner** im Täubchen.

Heute Donnerstag Schlachtfest bei **A. Sorge.**

Heute ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein **F. G. Dieze**, lange Straße Nr. 19.

Morgen Abend Schweinsknöchelchen bei **J. G. Bill** im Tunnel.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **G. Geißler** in Reichels Garten.

**Verloren** wurde ein Bureau Schlüssel am 9. d. M. Nachmittags, auf dem Wege vom Brühl über die Nicolaisstraße und den Nicolaiskirchhof auf die Ritterstraße. Wer ihn gefunden hat, beliebe ihn gegen ein Douceur auf der Nicolaisstraße Nr. 5, 3 Treppen hoch abzugeben.

Der hiesigen Fischerinnung ist ein Fischergeselle Grodrian nicht bekannt, wohl aber ein Handarbeiter dieses Namens. **Die Fischerinnung.**

Da dem liebenswürdigen schlanken jungen Mann zu seiner vollkommenen Schönheit nichts, als ein wenig Fett mangelt, so wäre ihm zu rathen, seine fette Gans selbst zu verzehren.

**Lorgnette. Quadratschritt.**

Allen verehrtesten Meistern und Gefellen der wohlbl. Bäckerinnung für die Beisteuer zu den Begräbniskosten meines blinden Bruders, **Gottlob Sahmann**, Bäckergefelle, so wie für die ihm bei Lebzeiten gewährten reichlichen Unterstützungen meinen herzlichsten Dank. Leipzig, den 10. März 1847.

**Karl Sahmann** als Bruder.



Übermals wieder verschwunden den 6. März  
9 Uhr.

### Freundliche Bitte.

Sollten vielleicht geehrte Familien des mildthätigen Leipzig nach Einführung des neuen Gesangbuchs ihre ältern Gesangbücher nicht mehr brauchen, so würden sie gewiß armen aber fleißigen Kindern in meiner Parochie Großsteinberg, wo dieses Gesangbuch noch eingeführt ist, eine große Freude bereiten, wenn sie dieselben zur Vertheilung an solche mir gütigst überlassen wollten.

Herr **Frische-Sunger** in Stadt Dresden hat sich bereit erklärt, diese Bücher mit dem freundlichsten Danke in Empfang zu nehmen. Pomßen, am 9. März 1847.

**G. Eduard Schied,**

Pfarrer zu Pomßen und Großsteinberg.

Clara Rublack.

Wilhelm Schrey.

Verlobte.

Leipzig, den 10. März 1847.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, **Amalie** geborene **Frische**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, am 9. März 1847.

**Conrad**, Landger.-Reg. und Prot.

Der am 9. d. M. verstorbene Herr **Albert Friedrich Marg** hat in einer schriftlich hinterlassenen Verfügung angeordnet, daß weder sein Tod angefangt, noch zu seiner Beerdigung eingeladen und diese selbst so einfach als möglich veranstaltet, dagegen noch vor derselben die Summe von 600 Thln. an die hiesige Armen-Anstalt abgegeben werden solle.

Indem ich hiermit bescheinige, daß mir heute die genannte Summe übergeben worden ist, mache ich zugleich der Bestimmung des Verstorbenen gemäß obige Anordnungen noch vor der am Freitag den 12. d. M. stattfindenden Beerdigung bekannt.

Leipzig, den 10. März 1847.

**Alex. Frege**, d. 3. Cassirer der Armen-Anstalt.

Am 9. März, Nachmittags 5 Uhr, entschlief nach längeren heftigen Leiden meine heißgeliebte Frau, **Juliane Amalie** geb. **Seibicke**, in ihrem 49. Lebensjahre sanft und gott- ergeben. Diese traurige Nachricht theilt meinen und ihren Freunden und Verwandten mit und bittet um stille Theilnahme Leipzig, den 9. März 1847.

Dr. **Berl**, Lehrer an der 2. Bürgerschule.

**Oskar Berl**, als Sohn.

## Dank und Nachruf.

Indem wir dem Andenken unsers theuern Sohnes, Bruders und Schwagers, **Herrmann Better**, diesen Nachruf widmen, können wir nicht umhin, unsern Dank für die ungeheuerliche Theilnahme auszusprechen, die sich von Seiten seiner Mitmeister und sämtlicher Gesellen, so wie seiner Verwandten durch ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte kund gab. Trotz des rauhen Morgens, der ein Bild war von seinem hart geprüften Leben, hatte doch die Natur seinen letzten Weg mit dem Symbol der Unschuld geschmückt, und schöner Sonnenschein folgte. So hat Dich der Allmächtige zu sich genommen, um mit ewiger Freude Dich zu beglücken! Denn groß war Dein irdischer Kummer, da Dir Dein Liebste, Deine drei Kinder, entrisen waren, und selbst der Zahn an Deinem Nahrungszweige nagte. Dir war aber wenigstens der Trost und die Pflege Deiner lieben Aeltern und Verwandten und treuer Untergebener geblieben. Droben werden wir Dich, Edlen, einst wiedersehen, und Du Deine theuren Kinder auf ewig um Dich vereinen.

Gleich schönen Blumen sahst Du sie entspringen,  
D herbes Schicksal, doch für Dich nur nicht;  
Mit Deinen Thränen durst' Du sie begießen,  
Doch pflegen kannst Du sie hienieden nicht!

Leipzig am Begräbnistag, den 10. März 1847.

Die trauernden Familien:

**Casch** nebst Frau, als Aeltern.

**Madach, Voigt, Reichel, Alst,**  
als Geschwister und Schwager und im Namen  
der übrigen Geschwister.

### Gedanken

am Grabe des Herrn **Johann Eschmann.**

Gebeugt vom Schmerze steh'n an Deinem Grabe  
Die Lieben alle mit bethrändertem Blick;  
Denn Jeder fühlt, was er verloren habe,  
Und doppelt schmerzlich drückt ihn das Geschick.

Doch Dir ist wohl, der Du so viel erfahren,  
Erduldet und gethan im Pilgerland;  
Genießest nun nach mühevollen Jahren  
Den ew'gen Frieden dort im Vaterland. —

Drum unverzagt! Gott lebt! In seinen Willen  
Ergießt vertrauensvoll die Demuth sich:  
Er wird gerechter Wehmuth Thränen stillen  
Durch Trost und fernern Segen väterlich.

Leipzig, den 7. März 1847.

.. e...

## Einpassirte Fremde.

Kreger, Kfm. v. Schnöpsheim, St. Hamb.  
Bürger, Part. v. Pulsitz, Stadt Breslau.  
Beck, Kfm. v. Greiz, Stadt Gotha.  
Bartenstein, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Bohlig, Kfm. v. Waldenburg, St. Dresden.  
Collin, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Gronenbold, Kfm. v. Kreuznach, S. de Russie.  
Cohn, Banq. v. Nordhausen, St. Hamburg.  
Dieke, Part. v. Berlin, und  
Daumer, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.  
Ettler, Braumstr. v. Grimma, St. Dresden.  
Frank, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.  
Füllgrube, Kfm. v. Weidenhausen, St. Wien.  
Fronhofer, Regoc. v. Strassburg, S. de Saxe.  
Förster, Kfm. v. Hochheim Kranich.  
Gruner, Postmeister von Johanngeorgenstadt,  
Palmbaum.  
v. Götz, Ger.-Dir. v. Belgershain, gr. Baum.  
Hildebrandt, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Hartmann, Chemik. v. Eilenburg, S. de Saxe.  
Hempel, Oberbürgermeist. v. Altenburg, Hotel  
de Russie.  
Hantke, Instrumentm. v. Berlin, St. Breslau.  
Hänert, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.  
Hubert, Kfm. v. Hanau, Kranich.  
Harros, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.

Königsdorfer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Kiefler, Offic. v. Halle, Hotel de Prusse.  
Kucstyn, Oberförster v. Rozolin, St. Rom.  
v. Koge, Rgbef. v. Regersleben, S. de Bav.  
Liebermann, Kfm. v. Mainz, St. Breslau.  
Lippmann, Geschäftsr. v. Wittweida, 3 Könige.  
Löwe, Kfm. v. Posen, Stadt Mailand.  
Mayer, Fräul., v. Dresden, Stadt Mailand.  
Müller, Kfm. v. Osch, deutsches Haus.  
Müller, Kfm. v. Bradford, Hotel de Russie.  
Reichner, Kfm. v. Jittau, Stadt Hamburg.  
Mäggenburg, Kfm. v. Dresden, und  
Wahla, Fabr. v. Remsa, Mäntner Hof.  
v. Malbaum, Rittmstr. v. Dresden, St. Rom.  
Reinert, Kfm. v. Delitzsch, gr. Blumenberg.  
Nowakowsky, Componist v. Paris, und  
Nagel, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.  
Dehris, Kfm. v. Altenburg, Stadt Dresden.  
Polluge, Rgbef. v. Parnitz, Stadt Rom.  
Peter, Kfm. v. Dresden, Stadt Mailand.  
Prevoost, Kfm. v. Magdeburg, S. garni 557.  
Pöhl, Kfm. v. Pessing, Hotel de Baviere.  
Röhling, Kfm. v. Annaberg, gr. Blumenberg.  
Reimer, Kfm. v. Bremen, Stadt Breslau.  
Röbbecke, Kfm. v. Meerane, Stadt London.  
Scholz, Bergfactor v. Eisleben, gr. Blumens.

Schlüter, Kfm. v. Magdeburg, St. London.  
Schade, Kfm. v. Magdeburg, und  
Schneider, Kfm. v. Hamburg, Mäntner Hof.  
Schade, Gastw. v. Bubendorf, und  
Sonntag, Dekon. v. Wunsiedel, deutsch Haus.  
Schauber, Kfm. v. Böckst. Stadt Hamburg.  
Schmiedter, Frau, v. Dresden, Stadt Wien.  
Schmidt, Kfm. v. Halle, Stadt Berlin.  
v. Schellenberg, Rent. v. Berlin, Stadt Gotha.  
v. Edsmilch, Fräul., v. Dresden, Neum. S.  
Schweiger, Kfm. v. Mannheim, St. London.  
Schmieder, Part. v. Dresden, und  
Sted, Gastw. v. Rochlitz, Mäntner Hof.  
Treutler v. Weißstein, Rent. v. Weißstein, S.  
de Baviere.  
Träger, Verber v. Löbejün, Stadt London.  
Tscheme, Kfm. v. Meerane, Stadt Wien.  
Ullmann, Kfm. v. Weimar, und  
Uh, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.  
Vogel, Frau v. Dresden, Stadt Breslau.  
Willemont, Kfm. v. Versailles, Stadt London.  
Wiesengrund, Kfm. v. Mainz, St. Hamburg.  
Wollbrock, Kfm. v. Bremen, und  
Will, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Bav.  
Werner, Kfm. v. Hannover, Stadt Gotha.  
Weisershausen, Kfm. v. Darmstadt, St. Hamb.

Druck und Verlag von **E. Polz.**